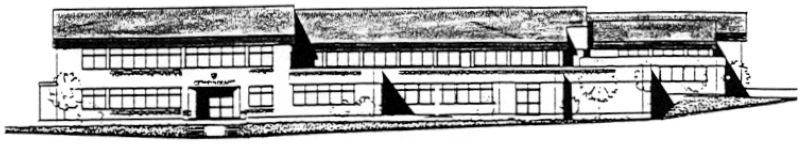
DVR-Nr.: 0059749
Folge 13/2008-12 Amtliche Mitteilung
www.hofkirchen.info
Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE - INFO



EINLADUNG ZUR GEMEINDERATSSITZUNG

am
Donnerstag, 11. Dezember 2008, 18.00 Uhr
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes:

TAGESORDNUNG

1) Befragung des Gemeinderates
2) Bericht des Bürgermeisters
3) Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2009
4) Rücklagenumbuchungen
5) Voranschlag 2009 mit MFP und Dienstpostenplan
6) Kassenkredit für das Kalenderjahr 2009 – Auftragsvergabe
7) Freiwillige Ausgaben 2009
8) Subvention an die Sportunion für das Kalenderjahr 2009
9) Subvention an den Musikverein für das Kalenderjahr 2009
10) Caritaskindergarten – Deckung des Abganges aus dem letzten Jahr
11) Kanalbau BA 04 – Kanalsanierungsarbeiten – Auftragserteilung
12) Flurbereinigung Niederrussberg – Ordnung des Straßennetzes
13) Schaffung einer vierten Kindergartengruppe und Generalsanierung des Altbestandes – Finanzierungsplan
14) Resolution gegen die Schließung der Postämter
15) Flächenwidmungsplan Nr. III und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. II – Beschluss
16) Allfälliges

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hofkirchen im Traunkreis
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Johann Lachmair

Geschätzte HofkirchnerInnen, liebe Jugend!

Die Adventzeit hat bereits begonnen und ich freue mich über den „Riesen“ Adventkranz am Ortsbrunnen, welcher am 30. November im Rahmen einer kleinen Feier von unserem Herrn Pfarrer Franz Pühringer geweiht wurde.
Ich danke allen Mitwirkenden sehr herzlich für dieses besondere Symbol für eine besondere Zeit.

Hoffentlich gehören auch Sie zu den Menschen, die sich nicht vom alljährlichen Einkaufsstress anstecken lassen und die Adventzeit wirklich genießen können.

Eine besinnliche Adventzeit wünscht Euch

Euer Bürgermeister:

Johann Lachmair e.h.

Förderung einer Gebäude-Thermographie in Hofkirchen

Wie bereits beim Vortrag „Thermische Gebäudesanierung“ im November angekündigt wird Ihnen in Hofkirchen eine Gebäude-Thermographie angeboten. Diese Thermographie dient dazu, Wärmeverluste an der Gebäude-Hülle zu erkennen. Dabei macht ein einfaches Messverfahren die Wärmestrahlung sichtbar, die ein Objekt aussendet – und ermöglicht so eine berührungslose Erfassung der Oberflächentemperatur.

Wie funktioniert’s ?: Die Bediensteten der Gemeinde erstellen eine Interessentenliste und geben diese der beauftragten Firma weiter. Das ausführende Thermographieunternehmen bestimmt den Zeitpunkt der Messung je nach den herrschenden Bedingungen; die Kunden müssen bei der Thermographie nicht anwesend sein.

Jeder Kunde erhält ein Ergebnisprotokoll mit der Analyse der thermographischen Aufnahmen. Die Basisthermographie kostet normalerweise € 250.- pro Haus, wird aber vom Land OÖ mit € 73.- gefördert. Ist man Kunde der Energie AG, gibt es ebenfalls noch eine zusätzliche Förderung, so dass eine vollwertige Thermographie für Sie ungefähr **€ 160.-** kostet.

Vorraussetzung für eine Thermographie: Es müssen mindestens 10 Objekte eingereicht werden.

Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich bis **Freitag, 19. Dezember 2008** am Gemeindeamt bei Herrn Berger (Telefon 7272-21) anmelden. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass diese Anmeldung verbindlich ist.

Vbgm. Alois Nöbauer, Obmann des Bauausschusses

WEIHNACHTSBAUM:

Der heurige Weihnachtsbaum, der im Kirchenbereich den Ort schmückt, ist eine Spende von Familie **Hörtenhuber Gerald und Astrid**.

Ein herzliches Vergelt’s Gott dafür!

Eine gebrochene Lanze für die Gemeindepolitik

Wir sind schon froh, dass es sie gibt, die Ehrenamtlichen! Jeder weiß, dass es nicht selbstverständlich ist, dass sich jemand unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellt. Das gilt für die „Paradevereine“ Feuerwehr, Rotes Kreuz, Nachbarschaftshilfe genauso wie für die Pfarre, den Musikverein, den Sportverein und die sonstigen Vereine und Vereinsfunktionäre usw. Und es gehört auch zu den Aufgaben der Politik, dieses Engagement entsprechend zu würdigen, und bei Ansprachen immer wieder zu erwähnen.

Auch wenn der Gemeinde die hervorragenden Leistungen der Ehrenamtlichen bewusst sind, bleibt es vielfach beim „Vergelt`s Gott“ und einem dankbaren Händedruck.

Es dürfte erst wenigen aufgefallen sein – und deshalb auch diese Zeilen – dass auch unsere Gemeindepolitiker im Wesentlichen ehrenamtlich unterwegs sind. Und ist Ihnen auch wirklich bewusst, dass diese Damen und Herren nicht für sich, sondern für Sie und uns arbeiten?

Wer ist heute noch bereit, seine karge Freizeit für mehrstündige Sitzungen am Abend zu opfern? Und das auch manchmal für Undank und nur ein paar Euro Sitzungsgeld! „Die bekommen ja eh` für ihre Arbeit bezahlt“, lautet die Meinung der Allgemeinheit. Tatsächlich ist es so, dass der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und die Gemeindevorstände auf der Gehaltsliste der Gemeinde stehen. Aber Hand aufs Herz: Der Bürgermeisterposten, der am besten honoriert wird, bliebe unbesetzt, ginge es nur nach dem Geld. Und dem Gemeindevorstand und dem „Vize“ werden kaum die entstehenden Ausgaben abgedeckt.

Von einem lukrativen Nebeneinkommen sind wir weit entfernt! Sie können also genauso wie die anderen Gemeinderäte als „Ehrenamtliche“ bezeichnet werden, obwohl sie nicht die gleiche Anerkennung genießen. Manchmal müssen sie sich beflegeln und beschimpfen lassen, nur weil sie auch auf die Interessen der Gemeinschaft achten müssen.
Gemeindepolitik ist da manchmal undankbar. Werfen Sie die Gemeindepolitiker nicht in einen Topf mit den Bundes- und Landespolitikern. Aber selbst diese würden besser dastehen, verstünden es die Medien nicht so gut, sie gegeneinander auszuspielen.

Da darf man sich wirklich nicht wundern, wenn sich immer weniger zur Politik bekennen und sich für den Gemeinderat nominieren lassen. Sie als Bürger haben es aber in der Hand, die Arbeit der Gemeindepolitiker zu würdigen und anzuerkennen.
Es würde uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten und bei einer politischen Fraktion aktiv mitarbeiten könnten und sich so für eine Weiterentwicklung der Gemeindearbeit engagieren würden.

Der Amtsleiter: Schwödiauer Josef

Fernpendlerbeihilfenanträge

Die Fernpendlerbeihilfenanträge für das Jahr 2007 können noch bis spätestens Donnerstag, **29. Dezember 2008** ausgefüllt am Gemeindeamt abgegeben werden oder direkt an das Amt der OÖ. Landesregierung, Klosterstraße 7, 4021 Linz gesandt werden (siehe auch Landeshomepage www.land-oberoesterreich.gv.at /Themen/Gesellschaft und Soziales/Formulare).

Heizkostenzuschuss 2008

Die OÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 03. November 2008 für die Heizperiode 2008/09 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. Folgende Richtlinien sind Vorraussetzung für die Zuerkennung:

- Für die Beheizung einer Wohnung wird bei Unterschreiten der festgesetzten Einkommensgrenze an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt.

- Die Wohnung muss der Hauptwohnsitz des Antragstellers und in Oberösterreich gelegen sein.

- Soziale Bedürftigkeit liegt dann vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen die Summe der (fiktiv) anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2009 (Alleinstehende: EURO 772,40, Ehepaar/Lebensgemeinschaft: EURO 1.158,08; je Kind erhöht sich dieser Richtsatz um EURO 110,02) nicht übersteigt. Bei buchführenden Landwirten und sonstigen Selbstständigen ist die soziale Bedürftigkeit durch die Art der Lebensführung zu beurteilen.

- Die Antragsfrist läuft vom 01. Dezember 2008 bis 15. April 2009. Es sind für alle Anträge die Einkommensverhältnisse des Jahres 2008 anzuwenden.

- Die antragstellende Person muss einen eigenen Haushalt nachweisen. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur dann vor, wenn die jeweiligen Personen in abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohnraum/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.

- Der Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufkommen. Für Brennstoffe aus eigenen Energiequellen wird kein Zuschuss gewährt.

- An Unterhaltsberechtigte (Kinder) wird kein Heizkostenzuschuss ausbezahlt.

- Sozialhilfeempfänger, die Anspruch auf eine Beihilfe zum Ankauf des erforderlichen Heizmaterials haben, erhalten nicht gleichzeitig einen Heizkostenzuschuss im Rahmen dieser Aktion. Da derzeit aber dieser Zuschuss geringer ist (EURO 220.-) als der tatsächliche Heizkostenzuschuss, wird der Differenzbetrag (EURO 130.-) nach Antragsstellung ausbezahlt. Ebenso kann der Heizkostenzuschuss nicht an Asylwerber/innen, deren Aufenthalt in Oberösterreich im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird bzw. die Möglichkeit dieser Sicherstellung besitzen, ausbezahlt werden.

- Auch Ausgleichszulagenempfänger erhalten nach Antragstellung und Vorlage über die Bestätigung des ausgezahlten Zuschusses für Energiekosten (Pensionszahlung-November), den **Differenzbetrag** ausbezahlt.

Die Antragstellung erfolgt am Hauptwohnsitzgemeindeamt.
Der Heizkostenzuschuss beträgt EURO 350.- bei Unterschreiten der Einkommensgrenze und EURO 175.- bei Überschreiten der Einkommensgrenze um bis zu maximal EURO 50.-.

Auskünfte darüber erhalten Sie am Gemeindeamt Hofkirchen im Traunkreis (Telefon 7272).

Das Projekt “Ortsmarketing” legte erfolgreichen Start hin!

agenda 21
ZUKUNFTSWERKSTÄTTE HOFKIRCHEN

Durch Bewusstseinsbildung über unser Kaufverhalten und durch unterstützende Maßnahmen für unsere Nahversorger soll die Lebensqualität in unserem Ort gestärkt werden. Unter diesem Motto wurden Hofkirchens Nahversorger zum ersten Treffen im September eingeladen und die Idee fiel auf fruchtbaren Boden.

Herzlich bedanken wir uns bei den Personen, welche sich für die Ausarbeitung der Ideen in einem Arbeitskreis zur Verfügung stellten und wir wünschen viel Erfolg:

Vbgm. Alois Nöbauer (Arbeitskreisleiter)
Michaela Mader (Logopädie)
Ernst Hochradner (Fa. Holzwurm)
Bruno Lange (Ponyclub)

Teilnehmer der Auftaktveranstaltung

Gesagt getan, unsere erste Maßnahme:

Der Hofkirchner Wandkalender 2009.

Anstelle der üblichen Weihnachtsgeschenke erhalten Sie dieses Jahr von Ihrem Nahversorger, **Nah & Frisch** und **Hofkirchner Stüberl** den Hofkirchner Wandkalender als Geschenk.

Unser Dank an die Familien Fritz und Christine Pickl, sowie Alfred und Doris Heinisch. Im Wandkalender wurden die kulturellen bzw. Gemeindetermine eingearbeitet.

Termin vormerken:
Um Informationen zu bekommen bzw. Informationen weiterzugeben haben wir einen **Stammtisch** ins Leben gerufen. Erster Termin:

08. Jänner 2008,
um 19.00 Uhr
im Hofkirchner Stüberl.

Persönliche Einladung folgt.

… dass es die kleine heile Welt zu Weltmarktpreisen nicht gibt. Auf Dauer verliert wer kurzfristig giert!

Nahversorgung heißt unsere Zukunft zu gestalten !

J u g e n d r a u m

Liebe Hofkirchner Jugendliche!

Im Jugendraum habt Ihr die Möglichkeit zu quatschen, zu faulenzen, zu kochen, Musik zu hören, zu diskutieren, Karten- oder Brettspiele, Darts sowie Tischfußball zu spielen und noch vieles mehr.

Der Jugendraum ist **jeden Samstag von 16.00 bis 21.00 Uhr geöffnet**, außer das Mobile Jugendzentrum (MobJuz) ist in Hofkirchen (jede 5. Woche). Die Öffnungszeiten des MobJuz findet ihr auf www.mobilejuz.at. Es sind alle Jugendlichen im Alter von 13 Jahren bis 22 Jahren recht herzlich eingeladen.

		di	mi	do	fr	sa
KW 51	16.12. - 20.12.	HOK	NÖ	NNK		WST
KW 52	23.12. - 27.12.	STM	NÖ		NNK	HOK
KW 01	30.12. - 03.01.	HOK	NNK	WST	STM	
KW 02	06.01. - 10.01.		NÖ	WST	STM	NNK
KW 03	13.01. - 17.01.	NÖ		WST	HOK	STM

Di bis Fr von 16:00 - 21:00 Uhr; Sa 15:00 - 20:00

		di	mi	do	fr	sa
KW 04	20.01. - 24.01.	HOK	NÖ	NNK		WST
KW 05	27.01. - 31.01.	STM	NÖ		NNK	HOK
KW 06	03.02. - 07.02.	HOK	NNK	WST	STM	
KW 07	10.02. - 14.02.		NÖ	WST	STM	NNK
KW 08	17.02. - 21.02.	NÖ		WST	HOK	STM

grün	Urlaub
rot	Feiertage

Schaut doch mal vorbei. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Mario Schachner, Jugendreferent

Hundesteuer - 2009

Sie werden ersucht, Änderungen - Ihren Hund betreffend – (z.B. Abgang, Neuanschaffung) auch während des Jahres am Gemeindeamt (Herrn Klinglmair – 7272-22) zu melden.

Wegen der unbefristeten Gültigkeit der Hundemarke erlangt das Gemeindeamt ansonsten keine Kenntnis. Bei Neuanmeldung sind ein Sachkundenachweis oder ein Nachweis einer Begleithundeprüfung, sowie eine Bestätigung einer aufrechten Haftplichtversicherung mit einer Deckungssumme über € 730.000.- vorzulegen.

ACHTUNG im Ortsgebiet besteht Leinenpflicht !!!

Seniorenturnen

Der Jahresabschluss 2008 findet am **Donnerstag den 18. Dezember 2009, um 17.00 Uhr im Gasthaus Pickl** statt. Alle Teilnehmer/innen am Seniorenturnen sind dazu herzlich eingeladen. Auf zahlreichen Besuch freut sich euer

Franz Kuhn

Letzte Turnstunde 2008 am 16. Dezember, **erste Turnstunde 2009 am 13. Jänner 2009 um 15.00 Uhr.**

SCHNEERÄUMUNG auf Gehsteigen und Straßenrändern

Alle Eigentümer von Liegenschaften innerhalb des Ortsgebietes werden wiederum auf die gesetzliche Verpflichtung zur Entfernung des Schnees von den Gehsteigen bzw. bei Schnee und Glatteis auch zur Bestreuung der Gehsteige entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6:00 Uhr bis 22:00 Uhr** hingewiesen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so gilt dies für den Straßenrand in der Breite von 1,0 m. Darüber hinaus müssen auch Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Objekte entfernt werden. Der geräumte Schnee ist auf dem **eigenen Grundstück** zu deponieren und **darf nicht auf die Straße geschoben** werden.

Die betroffenen Grundstücksbesitzer werden gebeten, diese im § 93 der StVO festgelegten Vorschriften im eigenen Interesse gewissenhaft wahrzunehmen.

Leider kam es in der Vergangenheit immer wieder zu **Behinderungen durch abgestellte Fahrzeuge am Straßenrand**. Bedenken Sie, dass der Schneepflug eine Durchfahrbreite von mind. 3,50 m benötigt. Bei breiteren Siedlungsstraßen ist darauf zu achten, dass die Fahrzeuge nur an einer Seite abgestellt werden.

Der Winterdienst der Gemeinde ist nach einem **Organisationsplan** eingeteilt. Dieser Plan legt die Abwicklung des Räum- und Streudienstes nach Gesichtspunkten der Verkehrsfrequenz, der Lage (exponiert), Steigung, Kurven und nach Dringlichkeit (Schulbus) fest. Für die Mitarbeiter, welche den Winterdienst versehen, ist dieser „Einsatzplan“ bindend. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass Einzelinteressen und Wünsche dabei nicht berücksichtigt werden können.

Als Streumaterial wird hauptsächlich Streusalz verwendet. Nur an exponierten Stellen oder Strecken (Bergstraßen, Kuppen, etc.) wird Streusplitt verwendet.

Der Fahrzeuglenker hat sein Fahrverhalten der Fahrbahnbeschaffenheit und dem Fahrbahnzustand anzupassen. Fahrzeuge sind wintertauglich auszurüsten.

Unsere Bauhofmitarbeiter arbeiten gewissenhaft und sind bemüht, die Winterdienstarbeiten so abzuwickeln, dass einerseits eine **sichere Benützung der öffentlichen Verkehrsflächen** gewährleistet ist, andererseits der Einsatz der Geräte und Streumittel sich im wirtschaftlichen Rahmen bewegt.

Haben Sie Verständnis dafür, dass die Bauhofmitarbeiter angewiesen worden sind, ihre gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeit einzuhalten und daher von **Privatpersonen während der Nachtzeit nicht mehr zu Einsätzen gerufen werden dürfen**.

Die Bevölkerung ersuchen wir, an einer reibungslosen Winterdienstarbeit mitzuwirken, indem Sie Ihnen auffallende Mängel an Gemeindestraßen dem Gemeindeamt (7272-12 Amtsleiter Schwödiauer) und auf Landesstraßen der Straßenmeisterei Ansfelden (Tel. 0664/60072-42144) melden. Von dort werden die Einsätze geleitet.

Keinesfalls sind die Bauhofmitarbeiter direkt anzurufen!!!

Wir wünschen uns einen Winter mit Schnee, ohne Verwehungen und ohne Eis, vor allem einen unfallfreien Winterdiensteinsatz und ein gefahrloses Benützen der öffentlichen Straßen.

Heimischer Christbaum
frisch vom Bauern

Finden Sie den Christbaum IHRER Wahl !
Bei Fam. **Neubauer**
„Mair im Mairhof"
Tillysburgstr. 9
4492 Hofkirchen
Tel.: 07225/7334 od.
0650/3142600
Täglich von 8.-24. Dezember (8-18h)

Heimischer Christbaum
frisch vom Bauern

Aktion der Volksschule Hofkirchen

Die Schulgemeinschaft der Volksschule Hofkirchen hat sich auch dieses Jahr einiges überlegt, um in der Vorweihnachtszeit Bedürftigen zu helfen. Abgesehen von der Aktion „Christkind aus der Schuhschachtel", bei der bedürftige Kinder in Polen und Rumänien beschenkt wurden, gestaltet die VS Hofkirchen am

17. Dezember 2008 ab 17.00 Uhr einen „Vorweihnachtlichen Abend" im Gemeindezentrum Hofkirchen

Der Erlös des Abends kommt einem bedürftigen Kind aus der Region zugute.
Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Form der Elternverein Hofkirchen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Tag der reiferen HofkirchnerInnen am Sonntag 05.10.2008

Die Gemeinde Hofkirchen im Traunkreis, der Seniorenbund Hofkirchen und der Pensionistenverband Hofkirchen, veranstalteten gemeinsam wie alle Jahre den traditionellen „Tag der reiferen Hofkirchner" im Saal des Gemeindezentrums.

Foto: Georg Feilmayr

Diese Veranstaltung wird von den Bürgern über 65 Jahre gerne angenommen, der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Nachdem Herr Bgm. Johann Lachmair einleitende Worte gesprochen hatte, wurden alle mit Speis und Trank bewirtet.

Dieser Tag wurde zum Anlass genommen, drei anwesenden Jubelpaaren zum schönen Fest der „Goldenen Hochzeit" und einem Jubelpaar zur „Diamantenen Hochzeit" zu gratulieren:

Franziska und Siegfried Wagner, Mag. Elisabeth und Franz Berghuber, Maria und Franz Stockinger, Erika und MR Dr. Karl Mistelberger (Diamantene)

Sie wurden mit Ansprachen und Präsenten geehrt.

Entleerung von Müllgebinden

In letzter Zeit häufen sich Beschwerden von BürgerInnen, die Müllentsorger (Hausmüll, Gelber Sack bzw. Biomüll) hätten ihr Müllgebinde nicht ausgeleert.
Nach Recherche durch Gemeindebedienstete stellt sich fast jedes Mal heraus, dass die BürgerInnen teilweise ihre Müllgebinde **nicht zeitgerecht** zur Entleerung parat gestellt haben oder überhaupt vom Müllentsorger erwarten, dass dieser die Müllgebinde **von der Haustüre** weg entleert.
Zur Klarstellung wird wieder in Erinnerung gerufen, dass

- **die Müllgebinde spätestens um 06.00 Uhr früh am Tag der Entleerung bereit stehen müssen.**
- **die Müllgebinde nicht direkt von der Haustüre abgeholt werden.**
- **die Müllgebinde im Grenzbereich (noch auf Privatgrund) zu Ihrer Liegenschaft bereit gestellt werden müssen.**
- **nur Müllsäcke mitgenommen werden, welche die Firmenaufschrift der Fa. Waizinger tragen (käuflich am Gemeindeamt erhältlich!) bzw. Mülltonnen entleert werden, welche den richtigen Aufkleber haben.**

Mach dich sichtbar

Damit sich Fußgänger bei Dunkelheit gegenüber dem Autofahrer besser sichtbar machen können, gibt es nun seitens des Landes Oö. eine Aktion, wo reflektierende Bänder kostenlos unter der Tel. 0732-7720-15055 bestellt werden können. Dunkel gekleidete Fußgänger sind für den Autofahrer oft erst auf 25 m ausreichend erkennbar.

Bei heller Kleidung ist man schon auf ca. 80 – 90m erkennbar und bei Verwendung von Reflektoren wird man schon auf ca. 150m als Fußgänger erkannt. Machen Sie von dem Angebot des Verkehrsreferates (LH-Stvtr. DI. Erich Haider) Gebrauch!

HAUSNUMMERIERUNG:

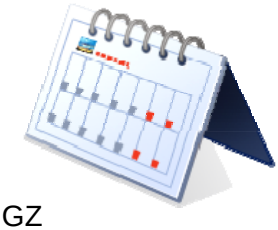
Entsprechend den Bestimmungen des **Gesetzes über die Kennzeichnung von Gebäuden** ist jedes von der Gemeinde nummerierte Gebäude durch eine Hausnummer zu kennzeichnen.

Speziell für Einsatzfahrzeuge ist es sehr hilfreich, wenn die Hausnummertafeln gut sichtbar an den Gebäuden angebracht sind. In Einsatzfällen kann die Hausnummer für die Bewohner sogar lebensrettend sein. (Auskünfte bei Herrn Berger – Tel. 7272-21).

Bekanntgabe des Österreichischen Schwarzen Kreuzes

Das Österreichische Schwarze Kreuz – Ortsgruppe Hofkirchen bedankt sich bei den SpenderInnen vom Allerheiligentag für den Betrag von **EURO 221,30** sehr herzlich. Dieser Betrag wird für die Kriegsgräber-Fürsorge verwendet.

TERMINVORSCHAU:



10. Dezember 2008: **Gemeinsam statt einsam** im Vereinsraum ab 14.00 Uhr
11. Dezember 2008: **Sitzung des Gemeinderates** im Sitzungssaal der Gemeinde, 18.00 Uhr
12. Dezember 2008: **Punschstand des HRC- Big Lift** beim Pickl-Parkplatz
13. Dezember 2008: **SPÖ- und Pensionisten-Weihnachtsfeier** im GZ
17. Dezember 2008: **Bußfeier**
17. Dezember 2008: **Vorweihnachtlicher Abend der Volksschule** im GZ, 17.00 Uhr
19. Dezember 2008: **Punschstand des HRC- Big Lift** beim Pickl-Parkplatz
20. Dezember 2008: **Weihnachtsfeier des Seniorenbundes und der Sportunion** im GZ
24. Dezember 2008: **Kindermette**, 16.00 Uhr, **Turmblasen**, 21.30 Uhr, **Christmette**, 22.00 Uhr
24. Dezember 2008: **Glühmoststand der JVP** beim Kirchenplatz
31. Dezember 2008: **Jahresschlussandacht**
02. Jänner 2009: Das **Gemeindeamt** ist **geschlossen**

Terminankündigung – Sattlermuseum

Vom Freitag, 27. März 2009 bis Sonntag 29. März 2009 findet in Böhlerwerk ein **Grundkurs** für **„Papier-, Papp- und einfache Lederarbeiten“** statt. Voranmeldung bzw. weitere Auskünfte bei Herrn Wieser Josef (per E-mail wieser@sattlermuseum.at oder telefonisch unter 0699/106668323).
Kursleiter: Buchbindermeister Walter Gstettenhofer www.sattlermuseum.at

>>> Anwaltliche Auskunft in Enns <<<

Die Ennser Rechtsanwaltschaft führt in Zusammenarbeit mit der OÖ. Rechtsanwaltskammer kostenlose Rechtsberatungen durch. Die Leistungen, welche diese Anwälte im Rahmen der anwaltlichen Auskunft erbringen, sind für die anfragende Person völlig **unentgeltlich**.

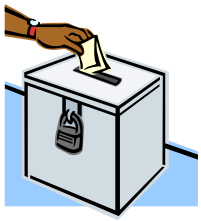
An den unten angeführten Samstagen wird jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr im Stadtamt Enns, Hauptplatz 11, 1. Stock diese Rechtsberatung durchgeführt.

Die Rechtsberatung erfolgt durch die Ennser Rechtsanwälte:
Dr. Karl Trindorfer, Dr. Josef Lindlbauer, Mag. Ulf Sieder und Mag. Michaela Trapl

Termine für das 1. HJ 2009: 10. Jänner 2009, 14. Februar 2009, 14. März 2009, 18. April 2009, 09. Mai 2009, 13. Juni 2009

Es ist **k e i n e** Anmeldung erforderlich!

Landwirtschaftskammer-Wahl 09



Am Sonntag, **25. Jänner 2009** findet die Landwirtschaftskammerwahl statt.

Gemäß § 32 Abs. 1 Z. 1 des Oö. Landwirtschaftskammergesetzes 1967 sind unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft alle natürlichen Personen wahlberechtigt, die am Tag der Wahlausschreibung Mitglieder der Landwirtschaftskammer sind, bei denen ein Wahlausschließungsgrund, der sie vom Wahlrecht zum Oberösterreichischen Landtag ausschließen würde, nicht vorhanden ist und die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden.

Achtung! Die Mitgliedschaft zur Landwirtschaftskammer für OÖ. muss am Tag der Wahlausschreibung (27. Oktober 2008) gegeben sein.

Unser Fußballnachwuchs

U - 8

Man sieht, wir spielen mit allen Mannschaften vorne mit. Auch die U8 Mannschaft, die noch nicht Meisterschaft spielt, hat tolle Erfolge in der Turnierform der Gruppe Steyr erreicht und belegte bei jedem Turnier den 2. Platz.

U - 10

Die U10 steigert sich von Jahr zu Jahr und belegt den ausgezeichneten zweiten Tabellenplatz nach der Herbstsaison. Mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden.

U - 12

Die U12, auch sie spielt vorne mit, obwohl sie in der Oberliga spielt und der größte Teil der Mannschaft U11 Spieler sind. Sie belegen den 3. Platz, einen Punkt hinter dem Zweitplatzierten.

U - 14

Durch die Umstellung des Verbands auf „gerade" Jahrgänge, spielte die U14 in dieser Aufstellung zum ersten Mal. Bereits beim Sommertrainingslager konnte man erkennen, dass in dieser Mannschaft großes Potential steckt und die Jungs top-motiviert sind. So ging man auch in die Meisterschaft und konnte sich in der Gruppe rasch im oberen Tabellenbereich festsetzen. Durch konsequentes Training, taktische Disziplin und die offensive Spielweise konnte die U14 mit einem Torverhältnis von +55 den **Herbstmeister** sichern.

U - 16

Highlight 2009: Internationales Osterturnier in Italien (Jesolo) mit der U16, U14 und U12

Mehr Infos unter: www.union-nnk.at

U - 16

Eine Mannschaft mit Charakter, Kampfgeist und jede Menge Siegeswillen. Obwohl der Start mehr als schwierig und holprig für die Jungs war, haben sie nach 4 unverdienten Niederlagen in Serie das Spielglück erzwungen. Die folgenden vier Spiele wurden gewonnen und im letzten Spiel auch der überlegene und ungeschlagene Herbstmeister an den Rand einer Niederlage (welcher auch verdient gewesen wäre) gebracht.

Also bleibt für das Frühjahr nur das Motto:

„Jungs, da geht noch mehr"

Bericht u. Fotos: Jugendleiter Fritz Hörtenhuber

TIPPS der Feuerwehr Hofkirchen zur Advent-, Weihnachts- und Faschingszeit !

Insbesondere im Winter kommt es immer wieder zu einer Vielzahl von Bränden. Damit es in der „stillen Jahreszeit“ nicht plötzlich aufregend wird, sollten Sie folgende Tipps beherzigen:

Weihnachts- und Adventzeit

Adventkränze unbedingt auf eine feuerfeste Unterlage stellen. Achtung: Der Kranz trocknet im Laufe der Zeit aus. Dadurch wird die Brandgefahr beträchtlich erhöht.

Als noch gefährlicher sind Christbäume einzuschätzen. Um ein Austrocknen des Baumes zu vermeiden, sollte der Baum erst kurz vor dem Fest aus dem Freien hereingeholt werden. Der Baum soll dann möglichst kippfest aufgestellt werden, wobei darauf zu achten ist, dass Fluchtwege frei bleiben.
Beim Schmücken des Baumes ist auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien zu achten (Äste, Vorhänge, Strohsterne, Lametta ...).
Die Kerzen müssen senkrecht auf den Christbaum gesteckt werden.

Sie dürfen nicht unbeaufsichtigt brennen. Immer auf tropfendes Wachs achten. Auf einem ausgetrockneten Baum dürfen die Kerzen aufgrund der erhöhten Brandgefahr nicht mehr entzündet werden. Vorsicht auch bei Sternspritzern.
Zum Löschen sollte stets ein mit Wasser gefüllter Kübel oder ein Handfeuerlöscher bereitstehen.

Faschings- und Silvesterfeiern

Bitte beachten Sie, dass auch Lampions, Girlanden und Konfetti brennen können. Besondere Gefahr geht auch von angeheiterten Personen aus. Daher sollten bei diesen Festen keine Kerzen entzündet und Sicherheits-Aschenbecher verwendet werden.
Weitere Gefahr geht auch von Feuerwerks-Körpern aus. Verwenden Sie keine selbstgebastelten Knallkörper, da es immer wieder zu folgenschweren Unfällen kommt. Bei der Verwendung von gekauften Feuerwerks-körpern müssen die Verwendungs- und Sicherheitshinweise unbedingt beachtet werden. Beherzigen Sie auch die gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Kauf und der Verwendung von Feuerwerkskörpern.

Wenn trotzdem etwas passiert, halten Sie sich an folgende Grundsätze:

Feuerwehr alarmieren – **Notruf 122**

WER ruft an?
WAS ist passiert?
WO ist es geschehen?
WIE viele Menschen sind in Gefahr?

Wenn möglich, gefährdete Personen retten.

Eigene Löschversuche (Wasserkübel, Handfeuerlöscher, Decke ...) durchführen.

Wenn die Löschversuche misslingen, Fenster und Türen schließen und Brandraum verlassen.

Feuerwehr einweisen, Einsatzkräfte auf gefährdete Personen oder besondere Gefahren hinweisen.

Die Feuerwehr Hofkirchen wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten
und
ein erfolgreiches NEUES JAHR 2009